

Coaching an Bord einer Segelyacht

Wir weisen nachdrücklich darauf hin, dass es sich hier um einen Segeltörn in Form einer Kojencharter und/oder eines Ausbildungstörns handelt. Gleichzeitig ist der Anlass ein Businesscoaching zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung. Die Segelyacht wird hier als Medium genutzt, um persönliche Verhaltensmuster aufzudecken und zu spiegeln. Mit dem entrichteten Preis wird daher die Coachingdienstleistung und die Segelausbildung gezahlt. Die .

An-Bord-gehen, Auslaufen

Wir freuen uns, dass Sie mit uns segeln, bedanken uns für Ihr Vertrauen und möchten alle Erwartungen gerne erfüllen.

Bitte nehmen Sie Ihren Personalausweis mit und teilen vor Fahrtbeginn dem Skipper mit, ob es nennenswerte Erkrankungen gibt und ob Sie einen Flug/Zug bei der Rückkehr bekommen müssen.

Einweisung an Bord:

Fragen Sie nach, wenn es Unklarheiten bei der Einweisung gibt, checken Sie Ihre Rettungsweste selbst und machen Sie sich an der Demo-Weste auch mit dem Spraycap und Nachtlicht Ihrer Rettungsweste vertraut.

Beim Bewegen auf der Yacht lautet die Devise: **festhalten, nicht freihändig herumlaufen!**

Umgekehrt bedeutet das für die übrige Crew: laut warnen, wenn Seegang/Schwell zu erwarten sind, mitdenken, Gefahrenmomente vorhersehen, Anfänger/Innen anleiten, ruhiger und besonnener Umgang untereinander.

Praktisch alle Crewmitglieder wollen etwas lernen!

Also: anleiten, erläutern, helfen - sehr gerne!

Aus-der-Hand-nehmen, an-sich-reissen, laut werden - bitte nicht!

Bei der Benutzung der Ausrüstung gilt: Dies ist eine Segelyacht und alles ist zum ausprobieren da, aber gleichzeitig muss es pfleglich genutzt werden. Bitte setzen Sie sich beispielsweise nicht mit nassen Segelsachen auf die Polster.

Bei der Benutzung des WCs ist es besser noch mal zu fragen, wie es geht statt einfach loszupumpen und etwas geht kaputt. Klopapier bitte in den Müll und das WC grundsätzlich mit viel Wasser nachspülen (Ventile auf? Umstellhebel richtig eingestellt?)

Unterwegs gilt grundsätzlich:

Seeventile und Luken sind geschlossen, kein offenes Feuer unter Deck. Von diesen Regeln wird gelegentlich abgewichen werden, aber immer nur in Rücksprache mit dem Skipper. Die Benutzung der Navigationsinstrumente dienen der Navigation und der sicheren Fahrt aller. Insbesondere nachts und bei unsichtigem Wetter kann es sein, dass hier nicht mehr „geübt“ werden kann: alle Gerät dienen dann "nur" der sicheren Fahrt und werden bitte nur in Rücksprache mit dem Skipper genutzt.

Erste Manöver: Zuhören, mitdenken, gemeinsam planen und durchführen.

Keinesfalls Hände/Füße irgendwo dazwischen halten!

Wenn etwas nicht klappt - kein Problem, fast alles lässt sich reparieren, aber vermeiden Sie unbedingt Verletzungen! Kein Geschrei, aber erhaltene Bitten kurz bestätigen, ausführen und deren Ausführung wiederum bestätigen. Bestenfalls agiert die Crew gemeinsam wie in einem Orchester. Teamplayer sind gefragt!

Häfen

In Tiderevieren (Nordsee) wird sehr häufig längsseits an anderen Fahrzeugen festgemacht. Das erfordert gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz. Im Sommer kann es passieren, dass mehr als zwanzig Yachten in einem Päckchen liegen! Natürlich wäre es höflich, wenn jede einzelne Crew freundlich zu begrüßen, tatsächlich ist das für alle Beteiligten sehr anstrengend. Üblicherweise „ignoriert“ man sich beim Übersteigen der Yachten und passiert über die jeweiligen Vorschiffe. Dabei gut darauf achten, wo Sie hintreten wollen und möglichst Geräusche vermeiden. „Hängenbleiben“ an einem Relingsdraht kann zum Sturz an Deck/in's Wasser führen und ist auch ohne Hinfallen laut für alle Personen unter Deck des betreffenden Bootes, also vermeiden.

Ankern

Vorsicht: Finger weg von Kette!

Rückkehr

Wir freuen uns, dass Sie unser Coaching an Bord einer Segelyacht mit uns für Ihre persönliche Weiterentwicklung genutzt haben! Nehmen Sie sich gerne noch eine Flasche Wasser/ein Brötchen mit für Ihre Heimreise. Bitte ziehen Sie Ihre Koje ab und sammeln das Bettzeug und die Handtücher zentral ein, das Gleiche gilt für den zuletzt angefallenen Müll und leere Flaschen. Bitte waschen Sie auch letztmalig das Geschirr ab.

Die Entsorgung, die Wäsche und die Reinigung der Yacht übernimmt unser Team für Sie.

Wir wünschen Ihnen eine gute Heimreise und freuen uns auf ein Wiedersehen an Bord!